

EXTRA: Dem Himmel nah mit der ZVW-Sommertour



Ja, auch Dominic ist wie alle anderen zum ersten Mal ins Gurtzeug gestiegen, hat mit den Leinen den Gleitschirm angelegt – und ist gleich geflogen. Ein Erlebnis mit Suchtpotenzial.

# Flieger, grüß mir die Sonne

Flugschule Remstal und der Zeitungsverlag lassen junge Leser schweben

BILDER: GABRIEL HABERMANN  
TEXT: NADINE HILBER

Weinstadt.

„Wir bringen euch in die Luft“, kündigt Thomas Schmid den ZVW-Sommertourlern an – und behält recht. Nach fast vier Stunden Lauf- und Aufziehübungen, Gurtzeugkunde, Steuerungsunterricht und Hanghüpfen von Halbhöhe: Was den 14- und 15-Jährigen am Ende gelingt, ist Fliegen.

Gut, dass Fluglehrer Thomas – alle Flieger sind per Du – im Nebenberuf Wetterfrosch ist. Als Kenner hat er uns nach der regenassen Absage am Montag für den Mittwoch einen Supertag herausgepickt. Er und seine Helfer Bene und Matze verteilen Gurtzeug, Helme und Schirme an die Jugendlichen. Geschwind erklärt, wie man die

Ausrüstung anlegt, und schon stapfen alle auf Baacher Hanghalbhöhe.

„Alles Banane?“, fragt Matze. Wie bitte?, möchte der Irritierte entgegenen, aber die Mädels und Buben haben verstanden: Der Gleitschirm muss wie die Frucht gekrümmt liegen, die sogenannte Eintrittskante am oberen Schirmsaum muss gen Himmel gucken. Das erledigt im Zweierteam der Copilot, während der Pilot sich die Leinen sortiert, den Schirm ins Gurtzeug einklinkt. „Und jetzt lauf. Lauf, lauf, lauf“, feuert Bene Marcel an. Der rennt mit ausgebreiteten Armen den Hang hinab, sein Schirm hebt sich hinter ihm. „Etwas Bremsen, links steuern. Guck auf meine Hände, ich mache es dir vor.“ So schallt es von unten herauf. Dort steht Thomas, zeigt mit seiner Armhaltung dem Starter an, welche Bewegung ihn mehr und mehr zum Fliegen bringt. Marcel lernt fix. Überhaupt sind die

Jungs top. Für sie kann es nicht schnell genug den Hang hinauf gehen. Dirk und Janic sind bereits mit dem protektorenverstärkten Gurtzeug ausgestattet, während Aline noch im Übungsgurtzeug unter einem weißen Schirm mit pinkem Streifen den Hang runtersegelt.

Nach dem letzten Flug von Halbhöhe wechseln alle auf das Gurtzeug, das Wirbelsäule und Hintern bei unglücklicher Landung schützt. Vor

allem Jacqueline hat den Popoprotector ordentlich erprobt. Nach tollen Flügen vom Hang wählte die junge Pilotin immer wieder die Vollbremsung per Po. Bei anderen machte die Nase Bekanntschaft mit Baacher Gras. Aber hey: „Ich bin geflogen. Das war so cool.“

Aline schnauft bepackt mit ihrem Schirm den Hang hinauf: „So weit hochzulaufen ist zwar echt anstrengend, aber man kann besser abheben.“ Sagt's, läuft an und fliegt.

## Sommertour Gleitschirmfliegen

### Unsere Helden

■ Sie sind wohl die meisten Kilometer an diesem Tag gerannt, haben – den Baacher Übungshang rauf und runter – die meisten Höhenmeter überwunden und noch jeden mit einem Schubs fliegen lassen: **Bene und Matze**, ihr seid unsere Helden.

■ Möglich gemacht hat das Fliegererlebnis **Thomas Schmid** mit seiner Flugschule Remstal. Er stellte die Ausrüstung, organisierte die Helfer. Von seinen Händen haben wir das Schweben zwischen Himmel und Baach sowie die sichere Landung abgeguckt. Seine schrillen Pfiffe, sein „links steuern“, „rechts rumdrehen“ und „Vollbremsung“ haben uns vor Schnaiter Baumwipfeln bewahrt.

■ Gleitschirmfliegen hat Suchtpotenzial. Mal ausprobieren? Informationen und Termine für **Schnupperkurse**: [www.flugschule-remstal.de](http://www.flugschule-remstal.de). Antworten gibt's auf Fragen an diese Mailadresse: [info@flugschule-remstal.de](mailto:info@flugschule-remstal.de).



Lauf, Kela, lauf! Bene treibt die Pilotin an. Nur wer ordentlich Tempo bringt, wird mit dem Flug belohnt.



Jacqueline hat noch das Grinsen vom Flug im Gesicht. Weiter den Hang rauf, zeichnet sich Anstrengung ab und Kela eilt zur Hilfe. Hinten (in Rot) schickt Matze die nächste Pilotin an den Start.



Sieht ein bisschen aus wie ein Ballkleid: Sonja rafft mit Thomas' Hilfe ihren Schirm zusammen. Der muss vorm nächsten Flug wieder den Hang hoch. Und – Gruß an die Wadenmuskulatur – der ist verdammt steil.